MERKUR CUP 2022 – DIE VORRUNDEN-TURNIERE IN ZOLLING

Torreiche Präsente am Muttertag

Ein Sieg als Geschenk für die Mama! Am Muttertag gaben die Juniorenkicker extra Gas, am Ende bejubelten beim ersten Merkur CUP-Vorrundenturnier in Zolling die gastgebende Spielvereinigung und der TSV Nandlstadt den Einzug die nächste Runde.

VON MATTHIAS SPANRAD

Fußball vom Feinsten zeigten (v. l.) die Mannschaften des BC Attaching (vorne), der SpVgg Zolling (dahinter), des SV Oberhaindlfing/Abens und des TSV Nandlstadt beim Vormittagsturnier am Amperkanal in Zolling.

FOTOS: MATTHIAS SPANRAD

Zolling – Manchmal ist das mit dem Heimrecht so eine Sache. Für manche Teams ist es eine Bürde – die Junioren der SpVgg Zolling beflügelte das aber eher. Am Ende holten sich die jungen Kicker am Sonntagvormittag recht souverän den Sieg. „Das ist eine super Sache, ich bin absolut stolz auf mein Team“, resümierte SpVgg-Trainer Christian Rau nach den Begegnungen. „Wir sind heute einfach als geschlossene Mannschaft aufgetreten, der Wille und das Zusammenspiel waren da.“ Bekanntlich Dinge, die beim Fußball eine nicht unwesentliche Rolle spielen.

Den Grundstein für den Erfolg am Sonntagvormittag hatten die Zollinger schon im ersten Match gesetzt: Gegen den SV Oberhaindlfing/Abens legte die „Spiele“-Jugend los wie die Feuerwehr – Luis Krantz mit zwei Treffern und Tobias Rau sorgten bereits vor dem Seitenwechsel für klare Verhältnisse. Während der zweiten zehn Minuten schaltete Zolling einen Gang zurück – immerhin hatten die Gastgeber auch den Zusatzpunkt für mehr als zwei erzielte Treffer in der Tasche. Und den holten sich die Zollinger auch in ihrer zweiten Partie, gegen den BC Attaching stand’s nach 20 Minuten ebenfalls 3:0. Erneut Luis Krantz, Tassilo Kraft sowie Felix Tauber nach dem Wechsel schossen einen verdienten Sieg heraus.

Damit ging es für die SpVgg in ihrer dritten Partie gegen den TSV Nandlstadt um den Turniersieg. Und auch hier – wie sollte es anders sein an diesem Muttertag – fuhren die Ampertaler die volle Ausbeute ein. Sie gewannen mit 3:0 und nahmen damit zum dritten Mal den Zusatzpunkt mit. Tobias Rau hatte im Spitzenspiel des Tages mit zwei frühen Treffern den Weg bereitet, in Durchgang zwei machte Alex Kuba schließlich den Sack zu. Und in der zweiten Merkur CUP-Runde? Da, meinte Christian Rau in alter Fußballer-Manier, wolle man erst mal von Spiel zu Spiel schauen. „Aber natürlich wollen wir so weit wie möglich kommen – ist doch klar!“

Absolut zufrieden mit dem Abschneiden und damit dem Einzug in Runde zwei zeigten sich am Ende die Nandlstädter Trainer Masood Akbary und Admir Mehmedovic. „Wir haben zwei Spiele gewonnen, das war wichtig.“ Dass es dann gegen die SpVgg Zolling nicht zum dritten Erfolg reichte? Fast geschenkt. „Da waren wir nicht mehr so konzentriert“, gaben beide Coaches zu. Doch zu dem Zeitpunkt stand eh schon fest, dass Nandlstadt eine Runde weiter war.

Gleich im ersten Spiel gegen den BC Attaching machten die TSV-Buben vieles richtig und gewannen mit 3:1. Simon Linseisen hatte nach einem Eckstoß wunderbar abgestaubt. Mit diesem Ergebnis ging es dann auch in die Pause. In Hälfte zwei egalisierte der BCA zwar recht bald und war wieder dran, Erik Huber hatte mit einem sehenswerten Fernschuss getroffen. Doch der Ausgleich hatte nicht lange Bestand: Erst stellte Xaver Bauer den alten Abstand wieder her, ehe Bauer auch noch auf 3:1 erhöhte.

Nicht mehr zu halten waren die Nandlstädter Buben in ihrem zweiten Match – gegen den SV Oberhaindlfing/Abens stand letztlich ein 7:0-Kantersieg zu Buche. Lionel Akbary eröffnete dabei den Torreigen mit einem schnellen Doppelschlag, ehe Simon Linseisen noch vor dem Seitenwechsel mit dem 3:0 den Zusatzpunkt eintütete. Xaver Bauer und seine Teamkollegen machten schließlich den höchsten Sieg des Tages klar.

Alles drehte sich um den Ball – nicht nur in der Partie zwischen Nandlstadt (in blau) und Attaching.

Für die zweite Vorrunde formulierten es die beiden TSV-Coaches so: „Na klar, wir wollen ins Kreisfinale!“

Wenig Bedeutung hatte damit das letzte Spiel des Tages zwischen dem SV Oberhaindlfing und dem BC Attaching, doch beide Mannschaften zeigten noch einmal einen schönen und erfrischenden Fußball. Den Gästen von der Abens war aber anzusehen, dass sie meist ein Jahr jünger waren als ihre Kontrahenten, und so siegte der BCA relativ unbedrängt mit 4:0. Erik Wienzek mit einem lupenreinen Hattrick sowie Alexander Boyer sorgten für die Tore.

Simon Emmersberger und Franz Gamperl, die beiden jungen BCA-Trainer, waren letztlich mit Platz drei nicht ganz zufrieden. Im Spiel gegen Zolling sei man nicht konzentriert genug gewesen und habe nicht gut nach vorne gespielt. „Insgesamt hatten wir uns schon mehr erhofft.“

Ein wenig kritisch gab sich indes Andreas Schneider, der Coach des SV Oberhaindlfing. Durchaus überrascht sei er gewesen, dass fast alle Teams hauptsächlich mit Kickern angetreten seien, die nominell bereits zur D-Jugend gehören (Jahrgang 2011). „Das war etwas enttäuschend.“ Wegen der Altersabsenkung im Kreis Donau/Isar dürfen diese Fußballer aber dabei sein.

„Boys in Black“ rocken am Nachmittag

Fest in Freisinger Hand war das zweite Merkur CUP-Vorrundenturnier am Sonntagnachmittag bei der SpVgg Zolling. Am Ende lösten der SV Vötting als Turniersieger und der SC Freising die Tickets für die zweite Runde.

VON MATTHIAS SPANRAD

Zolling – Die „Boys in Black“, die Nachwuchskicker des SV Vötting, ließen keinen Zweifel daran aufkommen, in die nächste Qualifikationsrunde fürs Kreisfinale einziehen zu wollen. Nach zwei absolvierten Partien beim Dreier-Vorrunden-Turnier am Sonntag in Zolling standen acht Zähler und 6:1 Tore zu Buche. Damit waren die Domstädter nicht nur souverän durch das Turnier marschiert, auch hatten sich die Kiesweiherbuam sogar zwei Zusatzpunkte – für mehr als zwei geschossene Tore pro Partie – gesichert. „Ich bin sehr zufrieden mit der Leistung. Dafür, dass wir eine zusammengeworfene Mannschaft waren, hat das super geklappt“, jubelte Coach Gerald Tietscher hinterher.

Im Spiel gegen den SV Langenbach war den Vöttingern noch anzumerken, dass sie in der Konstellation kaum trainiert hatten. Nach kleineren Anlaufschwierigkeiten funktionierte die Maschinerie aber, und Tom Odintov traf mit einem Doppelpack vor der Pause zur beruhigenden 2:0-Führung. In der Folge rannten die SVV-Buben an, vor dem Kasten fehlte aber entweder die nötige Entschlossenheit, oder

Langenbachs Keeper Nick Janusch zeigte tolle Paraden. In der Schlussphase setzte dann Johannes Hartmann mit dem 3:0 den Deckel drauf.

Den Tagessieg holten sich die Vöttinger dann in einer umkämpften Partie gegen den SC Freising. Rasch hatte Johannes Hartmann den SVV nach feiner Vorarbeit von Tom Odintov in Führung geschossen, Simon Brasko egalisierte aber postwendend per Abstauber. In der Folge haderten die Vöttinger etwas mit Fortuna, Johannes Hartmann traf nur den Pfosten. Und dennoch reichte es bis zum Seitenwechsel zur 2:1-Führung, Luis Wildgruber schloss einen feinen Konter mit einem flachen Schuss ins lange Eck ab. Während der zweiten 15 Minuten blieb die Partie lange offen, ehe erneut Tom Odintov nach Vorlage von Hamza Ben Said für das 3:1 sorgte. „Die nächste Runde wollen wir jetzt ebenfalls möglichst gut abschließen“, blickt Coach Tietscher auf die zweite Qualirunde am Sonntag, 22. Mai.

Für diese haben sich auch die Junioren vom SC Freising qualifiziert – dank eines deutlichen 4:0-Siegs gegen den SV Langenbach. Simon Brasko hatte den SCF zunächst in Führung gebracht. Dann jedoch hatte Freising Glück, dass Langenbach einen Strafstoß verschoss. Nach dem Wechsel wurde die Überlegenheit der Freisinger aber deutlich – erneut Brasko, Nicholas Vijijoii sowie Emil Weber erhöhten. „Das Wichtigste war, dass wir Spaß hatten“, resümierte SCF-Trainer Dirk Wengels. „Dass wir eine Runde weiter sind, ist natürlich das Sahnehäubchen.“ In Runde zwei wollen die Sportclub-Jungs nun „noch mehr Spaß haben“.

Hängende Köpfe gab es dagegen in Langenbach, das mit einer vergleichsweise jungen Truppe angetreten war. „Diese Unerfahrenheit haben wir versucht, durch viel Kampfgeist auszugleichen“, betonte Trainer Andreas Bär und munterte sein Team auf.

Zweikampfstark: Freisings Nicholas Vijijoii (M.) behauptet gegen Langenbachs Felix Girth den Ball.

Sie hatten eine Menge Spaß: (v. l.) Die Junioren des SC Freising, SV Vötting und SV Langenbach spielten in Zolling zwei Plätze für die 2. Merkur CUP-Vorrunde am 22. Mai aus.

FOTOS: MATTHIAS SPANRAD

ERGEBNISSE

1. Vorrunde des Merkur CUP 2022:

Gruppe A
in Haag

FCA Unterbruck - SV Hohenkammer		2:1
SE Freising - TSV Allershausen		2:1
SV Hohenkammer - SE Freising		0:4
TSV Allershausen - FCA Unterbruck		1:2
FCA Unterbruck - SE Freising		1:4
SV Hohenkammer - TSV Allershausen		1:1
1. SE Freising	**10:2**	**11**
2. FCA Unterbruck	**5:6**	**6**
3. TSV Allershausen	**3:5**	**1**
4. SV Hohenkammer	**2:7**	**1**

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich der SE Freising und der FCA Unterbruck.

Gruppe B
in Haag

VfR Haag - SpVgg Attenkirchen		3:1
TSV Moosburg - VfR Haag		0:0
SpVgg Attenkirchen - TSV Moosburg		0:5
1. TSV Moosburg	**5:0**	**5**
2. VfR Haag	**3:1**	**5**
3. SpVgg Attenkirchen	**1:8**	**0**

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich der TSV Moosburg und der VfR Haag.

Gruppe C
in Au/Hallertau

TSV Au - TSV Eching		3:2
SV Marzling - SpVgg Mauern		0:1
TSV Eching - SV Marzling		9:0
SpVgg Mauern - TSV Au		0:1
TSV Au - SV Marzling		3:3
TSV Eching - SpVgg Mauern		1:0
1. TSV Au	**7:5**	**9**
2. TSV Eching	**12:3**	**7**
3. SpVgg Mauern	**1:2**	**3**
4. SV Marzling	**3:13**	**2**

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich der TSV Au und der TSV Eching.

Gruppe D
in Au/Hallertau

(SG) SV Pulling - SG Rudelzhausen		5:2
FC Neufahrn - (SG) SV Pulling		2:2
SG Rudelzhausen - FC Neufahrn		1:10
1. FC Neufahrn	**12:3**	**5**
2. (SG) SV Pulling	**7:4**	**5**
3. SG Rudelzhausen	**3:15**	**0**

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich der FC Neufahrn und die (SG) SV Pulling.

Gruppe E
in Eichenfeld

SG Eichenfeld - SVA Palzing		0:1
VfB Hallbergmoos - SC Kirchdorf		4:1
SVA Palzing - VfB Hallbergmoos		0:3
SC Kirchdorf - SG Eichenfeld		2:3
SG Eichenfeld - VfB Hallbergmoos		0:0
SVA Palzing - SC Kirchdorf		3:1
1. VfB Hallbergmoos	**7:1**	**9**
2. SVA Palzing	**4:4**	**7**
3. SG Eichenfeld	**3:3**	**5**
4. SC Kirchdorf	**4:10**	**0**

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich der VfB Hallbergmoos und der SVA Palzing.

Gruppe F
in Eichenfeld

FC Wang - SV Kranzberg		8:1
FC Moosburg - FC Wang		6:3
SV Kranzberg - FC Moosburg		1:10
1. FC Moosburg	**16:4**	**8**
2. FC Wang	**11:7**	**5**
3. SV Kranzberg	**2:18**	**0**

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich der FC Moosburg und der FC Wang.

Gruppe G
in Zolling

SpVgg Zolling - Oberhaindlfing/Abens		3:0
TSV Nandlstadt - BC Attaching		3:1
Oberhaindlfing/Abens - TSV Nandlstadt		0:7
BC Attaching - SpVgg Zolling		0:3
SpVgg Zolling - TSV Nandlstadt		3:0
SV Oberhaindlfing/Abens - BC Attaching		0:4
1. SpVgg Zolling	**9:0**	**12**
2. TSV Nandlstadt	**10:4**	**8**
3. BC Attaching	**5:6**	**4**
4. SV Oberhaindlfing/Abens	**0:14**	**0**

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich die SpVgg Zolling und der TSV Nandlstadt.

Gruppe H
in Zolling

SV Langenbach - SC Freising		0:4
SV Vötting - SV Langenbach		3:0
SC Freising - SV Vötting		1:3
1. SV Vötting	**6:1**	**8**
2. SC Freising	**5:3**	**4**
3. SV Langenbach	**0:7**	**0**

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich der SV Vötting und der SC Freising.

Achtung: Erzielt eine Mannschaft in einem Spiel drei oder mehr Tore, dann erhält sie einen Zusatzpunkt.

2. Vorrunde:

Gruppe I:
Sonntag, 22. Mai, 10 Uhr, in Wang: TSV Moosburg, FC Neufahrn, FC Wang, SC Freising.

Gruppe J:
Sonntag, 22. Mai, 10 Uhr, in Zolling: SV Vötting, SpVgg Zolling, VfR Haag, SVA Palzing.

Gruppe K:
Sonntag, 22. Mai, 13 Uhr, in Wang: TSV Au, SE Freising, TSV Nandlstadt, (SG) SV Pulling.

Gruppe L:
Sonntag, 22. Mai, 13 Uhr, in Zolling: FC Moosburg, VfB Hallbergmoos, FCA Unterbruck, TSV Eching.

Der 28. Merkur CUP 2022

ist das weltweit größte E-Jugend-Turnier. Es wird vom Münchner Merkur sowie dem BFV veranstaltet und von den Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern, CEWE, Radio Arabella und uhlsport gefördert. Außerdem unterstützen der FC Bayern München, die SpVgg Unterhaching und der TSV 1860 das Turnier. Weitere Förderer: FC Bayern Erlebniswelt, FC Bayern Frauen, Allianz Arena, Howe, Busreisen Geldhauser, AHD Sitzberger und wg.design. ESB ist auch 2022 Fairplay-Partner des Merkur CUP.